

„30 Kilo Heimat“ ist die Aufarbeitung eines über Generationen wirkenden Traumas und ein Werk von großer Aktualität.

Süddeutsche Zeitung, 23.10.25

# 30 Kilo Heimat

Christl Eibl  
erzählt

Produktion & Regie  
**Michael Eibl**



# Der Film

Christl Eibl, geboren 1940 im tschechischen Chodský Újezd (Heiligenkreuz) erzählt von Verlust. Einem traumatisierenden Erlebnis – vor allem für ein sechsjähriges Kind: dem Verlust der vertrauten Umgebung, der Heimat. Im Film “30 Kilo Heimat” erzählt sie, die Oma, ihrem Enkel, dem Regisseur, von ihrem Schicksal als Heimatvertriebene aus dem Sudetenland.

Sie ist dort geboren, lebte in dem kleinen Ort mit ihrer deutschen Familie. Sechs Jahre später wird sie mit ihren Eltern, Großeltern und der kleinen Schwester vertrieben. Christl berichtet jedoch nicht nur von der Vertreibung, sondern vor allem von den Spuren, die der Verlust der Heimat bei ihr hinterlassen hat. Sie spricht über Versöhnung, aber auch vom Loslassen und dem Erinnern.



# Christl Eibl

## Zeitzeugin

Christl Eibl (geb. Czech), 1940 im heutigen Tschechien geboren erzählt von den Erfahrungen der Vertreibung und den Wunden, die der Verlust der Heimat bei ihr hinterlassen hat. Berührend berichtet sie von den traurigen Erinnerungen, aber durchaus auch von den schönen. Es fließen Tränen, aber es wird auch gelacht. Es geht um ihr Leben, dass zwar von Verlust geprägt ist, aber - trotz allem – auch ein schönes war. Letztlich ein versöhnliches, und das zählt für sie.

Christl Eibl lebt heute mit ihrem Mann im Landkreis Erding, umgeben von ihren Kindern und Enkelkindern.

*Eibl Christl  
geb. Czech*



# Metaebene

Von einer anfangs geplanten Zeitzeugenerzählung hat sich der Film weiterentwickelt. Er erzählt nun nicht nur eine rührende Geschichte vom Verlust von Heimat, sondern viel mehr über das nicht minder beeindruckende Erlebnis des Loslassens und der Versöhnung. Dadurch entstand die Hoffnung andere junge Menschen für die Geschichte der eigenen Familien zu begeistern.

Der Film will Zuschauende animieren – in welcher Facette auch immer – ihre Geschichte und die ihrer Familie aufzuarbeiten, Verdecktes zu klären und nicht zuletzt soll die Geschichte von Christl Eibl Hoffnung stiften.



# Michael Eibl

Regisseur & Produzent  
(geb. 2006)

Seit ich mit 12 Jahren die Idee zu diesem Film hatte bin ich persönlich genau wie auch die Beziehung zu meiner Oma gewachsen. Weil es um sie geht, ist 30 Kilo Heimat ein Herzensprojekt.

Trotz speziellen Themas konnte ich mit der Zeit herausfinden, was diesen Film heute relevant macht. Neben der Einladung, sich mit Familiengeschichte zu beschäftigen, möchte ich zeigen, dass unsere Großeltern hier in Deutschland Flucht und Vertreibung erfahren habe. So finden hoffentlich einige Menschen Empathie für Geflohene und Vertriebene unserer Zeit. Mit dem Wissen – so ging es meiner Oma auch.

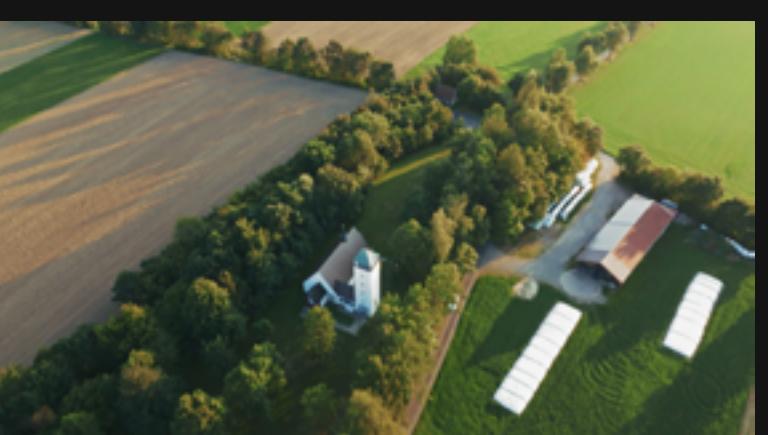
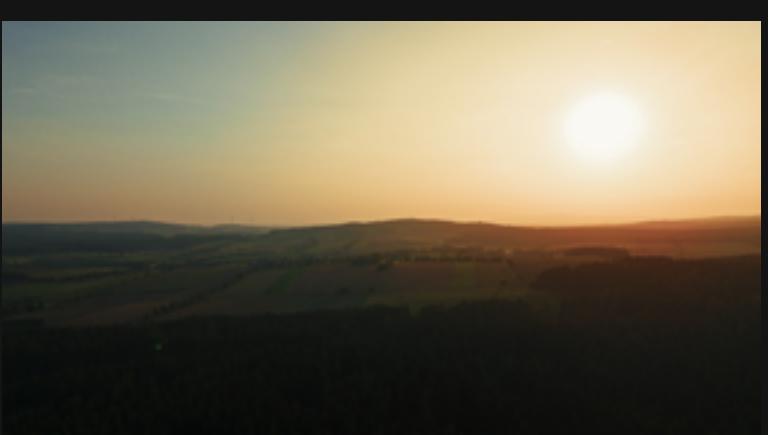
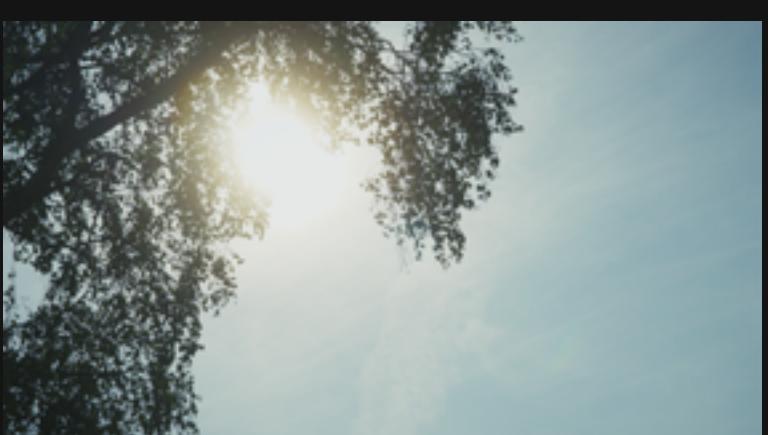
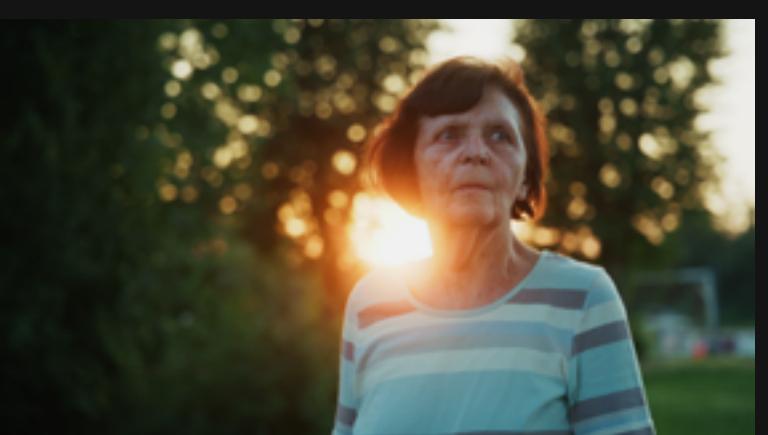
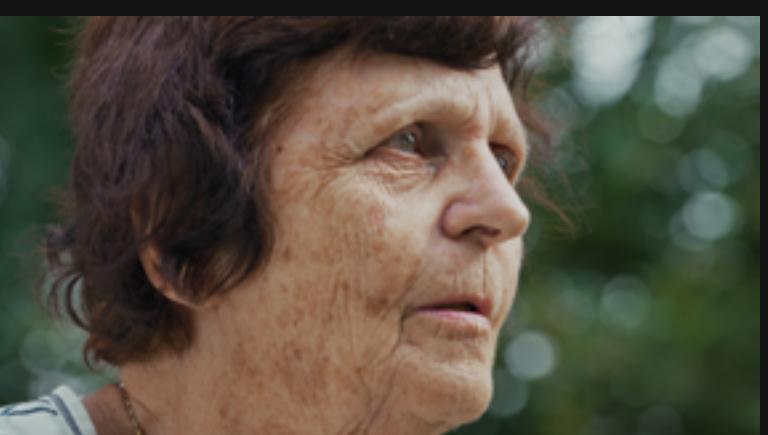


# Vision und Stil

Ich habe bewusst Handkamera gewählt, um dem Werk einen ungefilterten Stil zu geben. Die Struktur des Films habe ich betont schlicht gehalten, so dient Christl Eibls Blick in die alte Heimat vom Turm einer Kapelle nahe der Grenz als Rahmen.

Der Großteil der Musik hat ein talentierter Freund eigens für den Film geschrieben und dem Wesen des Films entsprechend minimalistisch gehalten. Schlichte Piano-Musik untermauert die Erinnerung der Vertriebenen.

Inhaltlich konzentriert sich der Film auf die Erzählungen Christl's. Wir geben den Emotionen von Christl Raum zu wirken. Die Zuschauenden haben Zeit sich mit ihrer Emotion auseinanderzusetzen, sie sacken zu lassen.



# Presse

## Süddeutsche Zeitung

**„30 Kilo Heimat“ ist die Aufarbeitung eines über Generationen wirkenden Traumas und ein Werk von großer Aktualität.“**

Ein Enkel-Oma-Projekt mit heilender Wirkung | [Süddeutsche Zeitung](#) | 23.10.25

Von der Oma auf den Dreh gebracht | [Süddeutsche Zeitung](#) | 02.02.2024



Sendung vom 08.07.2025 | [BR - Wir in Bayern](#) | 08.07.2025

## Münchner Merkur

„Oma, darf ich deine Geschichte verfilmen?“ | [Münchner Merkur](#) | 22.02.24

„Etwas Wunderbares“: Michael Eibl verfilmt Fluchtgeschichte seiner Großmutter | [Münchner Merkur](#) | 11.11.2025

## B304.de

„30 Kilo Heimat“ – eine Stimme für die Oma | [B304.de](#) | 25.09.2025



# Vielen Dank!

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung!  
Sie erreichen mich bei Interesse oder  
weiteren Anliegen unter:

Michael Eibl

[m.eibl@shirevano.de](mailto:m.eibl@shirevano.de)

+49 151 28908182

## Mehr zum Projekt

[Website](#) | [Crew United](#) | [IMBb](#) | [Instagram](#)

© 2020 - 2025 Michael Eibl | [Impressum](#)

